Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Rosenheim

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2018

gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

~~Hochwildhegegemeinschaft~~/Hegegemeinschaft [1]

III Kampenwand

Nummer **1 2 5**

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar 1 7 6 3 9
2. Waldfläche in Hektar 1 1 4 3 5
3. Bewaldungsprozent 6 5
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent 4
5. Waldverteilung
   - überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) X
   - überwiegend Gemengelage .....
6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	x	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder	x	Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	X
Hochgebirgswälder	x	.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	x	x			x		x	
Weitere Mischbaumarten			x	x				X

8. Bemerkungen/Besonderheiten:

Die Hegegemeinschaft hat mit über 60% einen hohen Waldanteil, wobei der Schwerpunkt größerer geschlossener Waldflächen im südlichen Bereich liegt. Die Westgrenze bilden flussbegleitende Auwälder am Inn. Im Norden begrenzt die Autobahn München-Salzburg die Hegegemeinschaft. Der Alpenbereich ist ganzjährig touristisch stark genutzt. Ein großer Anteil der Waldflächen im Gebirge hat Bodenschutzfunktion.

[1] Nicht zutreffendes streichen!

9. Vorkommende Schalenwildarten				
	Rehwild.....	x	Rotwild	x
	Gamswild.....	x	Schwarzwild	
	Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation
Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 **Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter**

Insgesamt wurden auf 37 Probebeständen 759 Verjüngungspflanzen kleiner als 20cm aufgenommen, dabei überwiegt das Edellaubholz mit 62,7%, gefolgt von Buchen mit 13,3%, Tanne mit 12,9% und Fichte mit 6,6%. Weitere Baumarten kommen nur in geringer Stückzahl vor. Der Verbiss im oberen Drittel ist gegenüber 2015 bei der Tanne von 5,4% auf 29,6%, beim Edellaubholz von 9,7% auf 13,2% und der Buche von 1,4% auf 7,9% angestiegen. Bei Fichte wurde kein Verbiss festgestellt.

2. **Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**

Insgesamt wurden 2775 Verjüngungspflanzen ab 20cm bis zur maximalen Verbisshöhe aufgenommen, davon 13,5% Fichten, 9,8% Tannen, 26,2% Buchen, 44,0% Edellaubholz (v.a. Esche und Bergahorn) und 5,7% sonstiges Laubholz (v.a. Birke, Erle, Vogelbeere). Weitere Baumarten kommen nur in sehr geringer Stückzahl vor. Der Anteil des Laubholzes ist gegenüber der Aufnahme 2015 mit 76,1% nahezu gleichgeblieben.

Gegenüber 2015 ist der Leittriebverbiss bei der Fichte von 2,1% auf 3,2%, bei der Tanne von 9,8% auf 30,1%, beim Edellaubholz von 18,5% auf 32,8% beim sonstigen Laubholz von 18,1% auf 37,1% angestiegen. Lediglich bei der Buche ist der Leittriebverbiss von 14,2% auf 11,0% gesunken.
Der Verbiss im oberen Drittel weist z.T. noch deutlich höhere Werte auf, nämlich 52,2% bei Tanne, 24,5% bei Buche, 58,7% beim Edellaubholz und 52,8% beim sonstigen Laubholz.

Fegeschäden sind nur in sehr geringem Umfang aufgetreten.

3. **Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe**

Unter Berücksichtigung der winterlichen Schneelage liegt die maximale Verbisshöhe durch Schalenwild in der Hegegemeinschaft im Südteil mit Rotwildvorkommen bei ca. 2,5 Meter, im Nordteil bei ca. 1,5 Meter.
Auf den Aufnahmeflächen wurden insgesamt 122 Pflanzen über Verbisshöhe erfasst. Fegeschäden sind nur in geringem Umfang aufgetreten.

4. **Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss**

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden:	3	8
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:.....		2
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:		1

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild".
- „Waldverjüngungsziel" des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Zur Stabilisierung der Wälder gegen Windwurf und Schädlingsbefall und zur Anpassung an den Klimawandel ist ein hoher Anteil an Mischbaumarten (Tanne und Laubhölzer) erforderlich. Bei einem Laubholzanteil von 76,1% an der Verjüngung in der Höhenstufe von 20cm bis zur maximalen Verbisshöhe ist eine ausreichende Beteiligung der Laubhölzer in dieser Hegegemeinschaft für die nächste Waldgeneration gewährleistet. Zur Erhaltung der wirtschaftlichen Ertragskraft und Optimierung der Schutzfunktion im Bergwald ist aber auch ein angemessener Anteil an Nadelhölzern erforderlich. Als ergänzender Nadelbaumart zur Fichte kommt dabei der Tanne eine wichtige Funktion zu.

Tanne, Buche, Edellaubholz und sonstige Laubhölzer samen sich aus den in der Hegegemeinschaft vorhandenen Altbäumen natürlich an, haben maßgeblichen Anteil an der Waldverjüngung und spielen daher eine wichtige Rolle bei der Beurteilung der Verjüngungssituation. Schalenwildverbiss kommt an allen Baumarten vor. Die Fichte kann sich mit geringem Leittriebverbiss ohne wesentliche Einschränkungen verjüngen. Der im Durchschnitt der Hegegemeinschaft festgestellte Leittriebverbiss bei Tanne, Edellaubholz und sonstigem Laubholz liegt im zu hohen Bereich, wobei aber tendenziell ein West-Ost-Gefälle herrscht.

Auf den Schutzwaldsanierungsflächen und angrenzenden Schutzwäldern im östlichen Priental ist die Verjüngungssituation nicht nur bei der Tanne, sondern auch bei anderen Baumarten unbefriedigend. Im Bereich nördlich der Hochries kommen zahlreiche Alttannen (Samenbäume) vor, deren Verjüngung aufgrund des Verbissdrucks noch nicht im notwendigen Umfang erfolgt. Positive Beispiele für erfolgreiche Tannenverjüngung finden sich am Dandlberg sowie in Teilen des östlichen Prientals. Im westlichen Priental besteht örtlich hoher Verbissdruck an Tanne, die dort allerdings z.T. nur in geringem Umfang in den Altbeständen vorkommt.

Insgesamt wird die Verbissbelastung in dieser Hegegemeinschaft als **zu hoch** beurteilt.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses**)**

Wie sich durch den deutlichen Anstieg des Leittriebverbisses bei der Tanne, Edellaubholz und sonstigem Laubholz gezeigt hat, ist die bisherige Abschusshöhe nicht ausreichend. Die in früheren Jahren erreichten Erfolge sind gefährdet. Der Abschuss sollte daher insbesondere in den Revieren mit Verbissschwerpunkten erhöht werden.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig	
tragbar	
zu hoch	X
deutlich zu hoch	

Abschussempfehlung:

deutlich senken	
senken	
beibehalten	
erhöhen	X
deutlich erhöhen	

Ort, Datum	Unterschrift
Rosenheim, 01.10.2018	

Marius Benner
Forstdirektor

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2018 für die Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)

2018

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 38, davon ungeschützt: 35, teilweise geschützt: 2, vollständig geschützt: 1

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	375	***13,5***	345	***92***	30	***8***	12	***3,2***	30	***8***	0	***0***
Tanne	272	***9,8***	130	***47,8***	142	***52,2***	82	***30,1***	142	***52,2***	1	***0,4***
Kiefer	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	16	***0,6***	9	***56,2***	7	***43,8***	4	***25***	7	***43,8***	0	***0***
Nadelholz gesamt	663	***23,9***	484	***73***	179	***27***	98	***14,8***	179	***27***	1	***0,2***
Buche	728	***26,2***	550	***75,5***	178	***24,5***	80	***11***	178	***24,5***	0	***0***
Eiche	4	***0,1***	2	***50***	2	***50***	2	***50***	2	***50***	0	***0***
Edellaubholz	1221	***44***	504	***41,3***	717	***58,7***	400	***32,8***	717	***58,7***	0	***0***
Sonst. Laubholz	159	***5,7***	75	***47,2***	84	***52,8***	59	***37,1***	84	***52,8***	0	***0***
Laubholz gesamt	2112	***76,1***	1131	***53,6***	981	***46,4***	541	***25,6***	981	***46,4***	0	***0***
Alle Baumarten	2775	***100***	1615	***58,2***	1160	***41,8***	639	***23***	1160	***41,8***	1	***0***

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

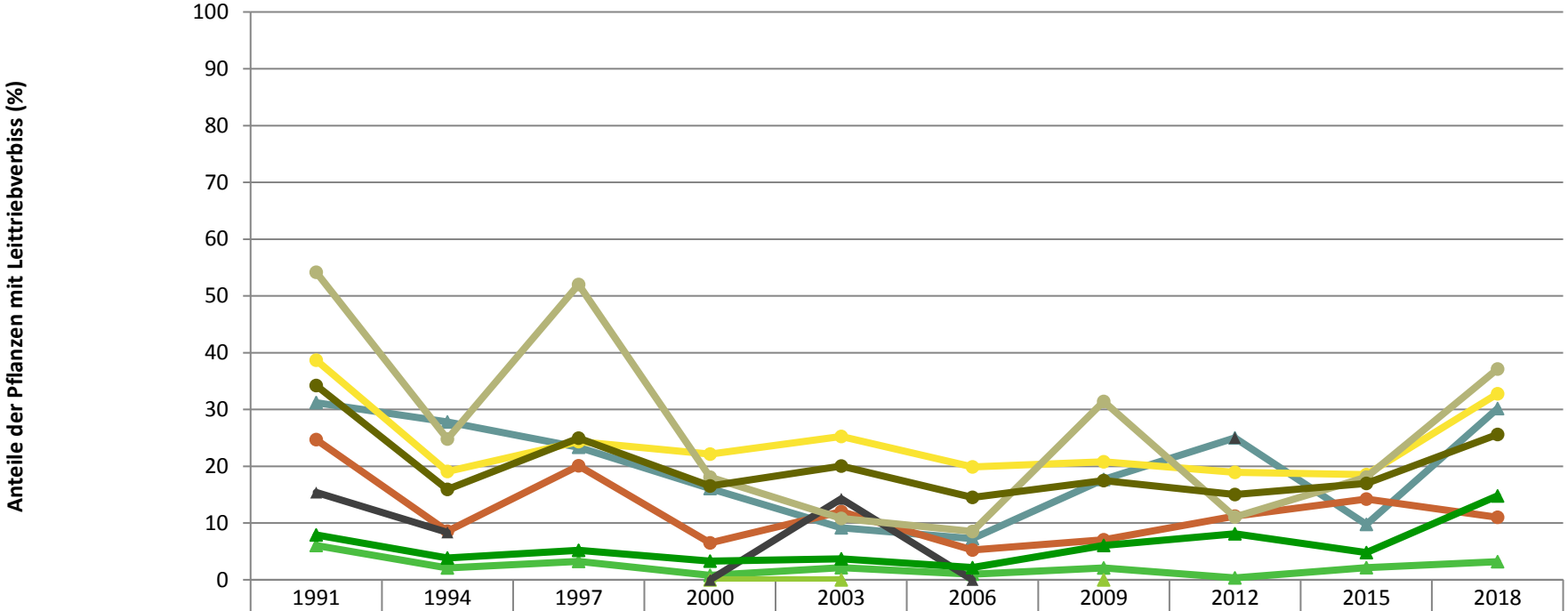
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	50	***6,6***	50	***100***	0	***0***
Tanne	98	***12,9***	69	***70,4***	29	***29,6***
Kiefer	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	2	***0,3***	1	***50***	1	***50***
Nadelholz gesamt	150	***19,8***	120	***80***	30	***20***
Buche	101	***13,3***	93	***92,1***	8	***7,9***
Eiche	3	***0,4***	3	***100***	0	***0***
Edellaubholz	476	***62,7***	413	***86,8***	63	***13,2***
Sonst. Laubholz	29	***3,8***	26	***89,7***	3	***10,3***
Laubholz gesamt	609	***80,2***	535	***87,8***	74	***12,2***
Alle Baumarten	759	***100***	655	***86,3***	104	***13,7***

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	10	***8,2***	10	***100***	0	***0***
Tanne	6	***4,9***	6	***100***	0	***0***
Kiefer	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	1	***0,8***	1	***100***	0	***0***
Nadelholz gesamt	17	***13,9***	17	***100***	0	***0***
Buche	52	***42,6***	52	***100***	0	***0***
Eiche	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Edellaubholz	38	***31,1***	38	***100***	0	***0***
Sonst. Laubholz	15	***12,3***	15	***100***	0	***0***
Laubholz gesamt	105	***86,1***	105	***100***	0	***0***
Alle Baumarten	122	***100***	122	***100***	0	***0***

2018

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)

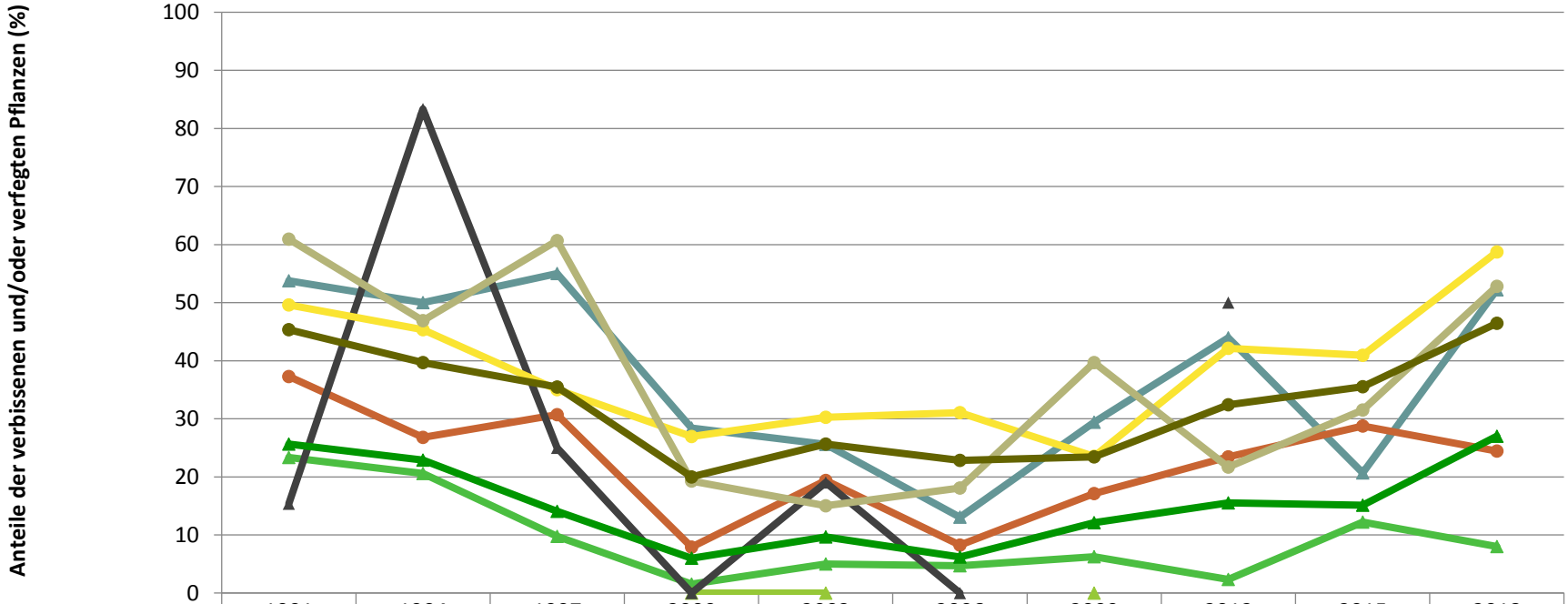


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018
Fichte	6,0	2,1	3,3	0,8	2,1	1,0	2,1	0,3	2,1	3,2
Tanne	31,2	27,8	23,3	16,0	9,1	7,2	17,6	25,0	9,8	30,1
Kiefer				0,0	0,0		0,0			
Buche	24,7	8,5	20,1	6,5	12,0	5,2	7,1	11,2	14,2	11,0
Eiche	15,4	8,3		0,0	14,3	0,0		25,0		
Edellaubbäume	38,7	19,1	24,3	22,1	25,2	19,9	20,8	18,9	18,5	32,8
sonst. Laubbäume	54,2	24,8	52,0	18,1	10,8	8,5	31,4	11,1	18,1	37,1
Nadelbäume	7,9	3,8	5,2	3,3	3,7	2,2	6,1	8,1	4,8	14,8
Laubbäume	34,2	15,9	24,9	16,5	20,0	14,5	17,5	15,0	17,0	25,6

Jahr

2018

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)

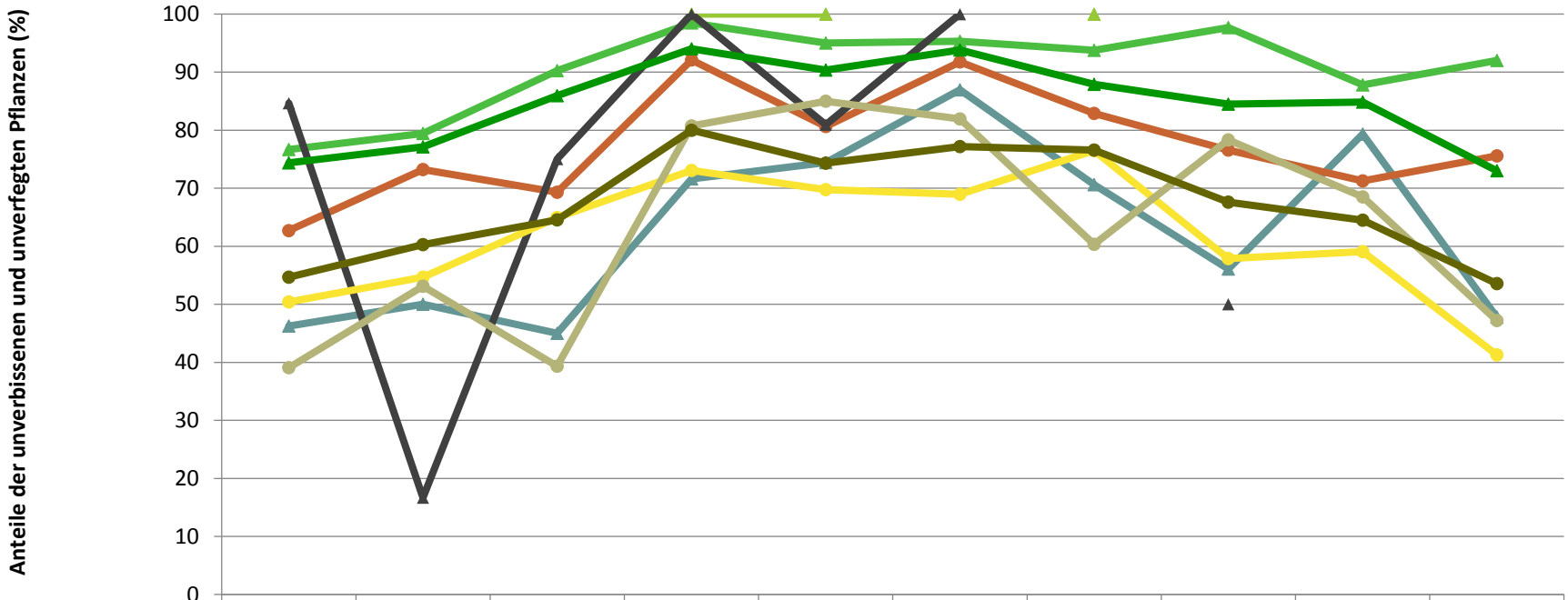


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018
Fichte	23,3	20,6	9,8	1,5	5,0	4,7	6,3	2,3	12,2	8,0
Tanne	53,8	50,0	55,0	28,4	25,6	13,0	29,4	43,9	20,7	52,2
Kiefer				0,0	0,0		0,0			
Buche	37,3	26,8	30,7	7,9	19,4	8,2	17,1	23,4	28,8	24,5
Eiche	15,4	83,3	25,0	0,0	19,0	0,0		50,0		
Edellaubbäume	49,6	45,3	35,0	26,9	30,3	31,1	23,5	42,1	40,9	58,7
sonst. Laubbäume	60,9	46,9	60,7	19,3	15,0	18,1	39,7	21,7	31,5	52,8
Nadelbäume	25,7	22,9	14,1	6,0	9,6	6,2	12,1	15,5	15,1	27,0
Laubbäume	45,4	39,7	35,5	20,0	25,7	22,9	23,4	32,4	35,5	46,4

Jahr

2018

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)

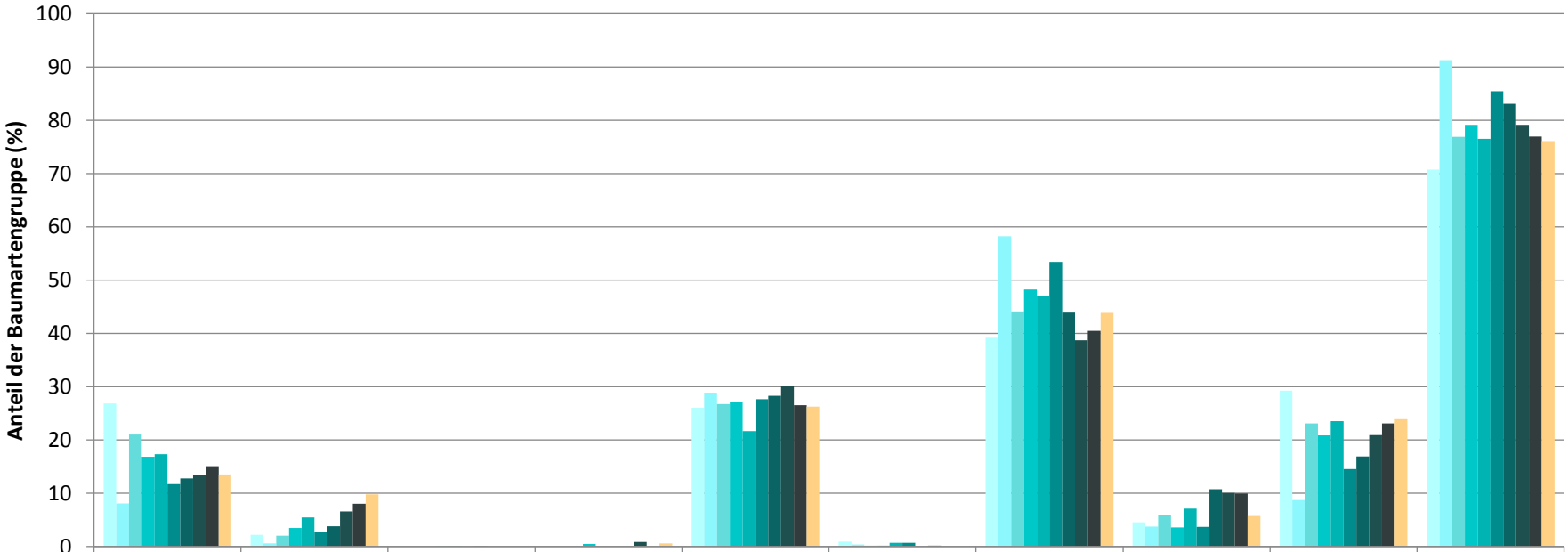


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018
Fichte	76,7	79,4	90,2	98,5	95,0	95,3	93,8	97,7	87,8	92,0
Tanne	46,2	50,0	45,0	71,6	74,4	87,0	70,6	56,1	79,3	47,8
Kiefer				100,0	100,0		100,0			
Buche	62,7	73,2	69,3	92,1	80,6	91,8	82,9	76,6	71,2	75,5
Eiche	84,6	16,7	75,0	100,0	81,0	100,0		50,0		
Edellaubbäume	50,4	54,7	65,0	73,1	69,7	68,9	76,5	57,9	59,1	41,3
sonst. Laubbäume	39,1	53,1	39,3	80,7	85,0	81,9	60,3	78,3	68,5	47,2
Nadelbäume	74,3	77,1	85,9	94,0	90,4	93,8	87,9	84,5	84,9	73,0
Laubbäume	54,6	60,3	64,5	80,0	74,3	77,1	76,6	67,6	64,5	53,6

Jahr

2018

Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)



	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	26,8	2,2	0,0		26,0	0,9	39,2	4,6	29,2	70,8
1994	8,1	0,6			28,9	0,4	58,2	3,8	8,7	91,3
1997	21,0	2,1			26,7	0,1	44,1	5,9	23,1	76,9
2000	16,8	3,5	0,1	0,5	27,2	0,2	48,2	3,6	20,9	79,1
2003	17,3	5,5	0,1		21,7	0,7	47,0	7,1	23,5	76,5
2006	11,7	2,7			27,6	0,7	53,4	3,7	14,5	85,5
2009	12,8	3,8	0,1		28,3		44,0	10,8	16,9	83,1
2012	13,5	6,6	0,0	0,8	30,2	0,2	38,7	10,0	20,9	79,1
2015	15,1	8,0		0,0	26,5		40,5	9,9	23,1	76,9
2018	13,5	9,8		0,6	26,2		44,0	5,7	23,9	76,1

Baumartengruppe

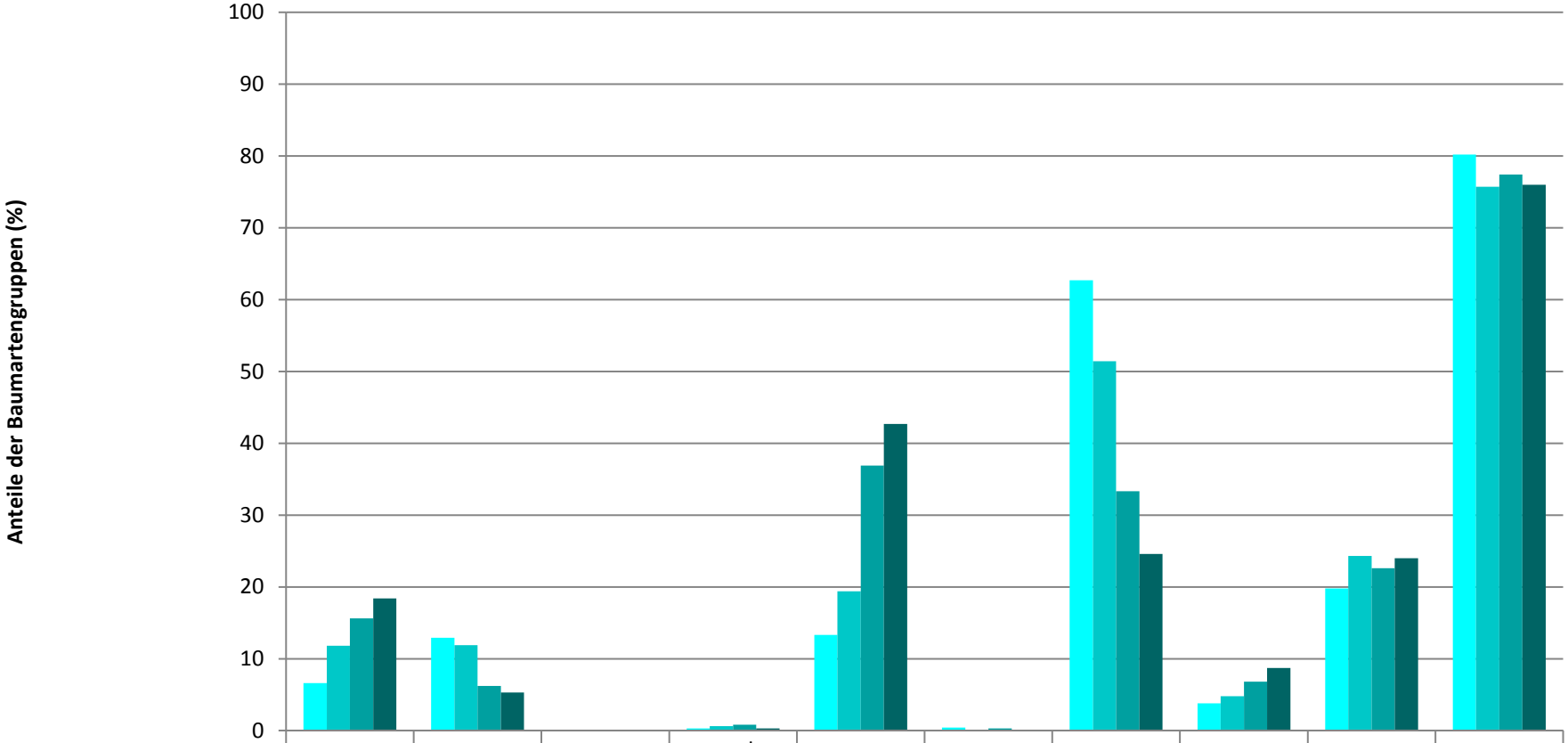
Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)

2018

	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
Baumartengruppe	Anzahl	***Anteil (%)***	Anzahl	***Anteil (%)***	Anzahl	***Anteil (%)***	Anzahl	***Anteil (%)***	Anzahl	***Anteil (%)***	Anzahl	***Anteil (%)***	Anzahl	***Anteil (%)***	Anzahl	***Anteil (%)***	Anzahl	***Anteil (%)***
Fichte	215	***11,8***	94	***15,6***	66	***18,4***	198	***92,1***	86	***91,5***	61	***92,4***	17	***7,9***	8	***8,5***	5	***7,6***
Tanne	216	***11,9***	37	***6,2***	19	***5,3***	107	***49,5***	14	***37,8***	9	***47,4***	109	***50,5***	23	***62,2***	10	***52,6***
Kiefer	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Sonstiges Nadelholz	10	***0,6***	5	***0,8***	1	***0,3***	4	***40***	4	***80***	1	***100***	6	***60***	1	***20***	0	***0***
Nadelholz gesamt	441	***24,3***	136	***22,6***	86	***24***	309	***70,1***	104	***76,5***	71	***82,6***	132	***29,9***	32	***23,5***	15	***17,4***
Buche	353	***19,4***	222	***36,9***	153	***42,7***	277	***78,5***	152	***68,5***	121	***79,1***	76	***21,5***	70	***31,5***	32	***20,9***
Eiche	2	***0,1***	2	***0,3***	0	***0***	1	***50***	1	***50***	0	***0***	1	***50***	1	***50***	0	***0***
Edellaubholz	933	***51,4***	200	***33,3***	88	***24,6***	413	***44,3***	48	***24***	43	***48,9***	520	***55,7***	152	***76***	45	***51,1***
Sonstiges Laubholz	87	***4,8***	41	***6,8***	31	***8,7***	40	***46***	22	***53,7***	13	***41,9***	47	***54***	19	***46,3***	18	***58,1***
Laubholz gesamt	1375	***75,7***	465	***77,4***	272	***76***	731	***53,2***	223	***48***	177	***65,1***	644	***46,8***	242	***52***	95	***34,9***
Alle Baumarten	1816	***100***	601	***100***	358	***100***	1040	***57,3***	327	***54,4***	248	***69,3***	776	***42,7***	274	***45,6***	110	***30,7***

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)

2018



	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadel-bäume	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	sonst. Laubbäume	Nadel-bäume	Laubbäume
< 20 cm	6,6	12,9	0,0	0,3	13,3	0,4	62,7	3,8	19,8	80,2
20 - 49,9 cm	11,8	11,9	0,0	0,6	19,4	0,1	51,4	4,8	24,3	75,7
50 - 79,9 cm	15,6	6,2	0,0	0,8	36,9	0,3	33,3	6,8	22,6	77,4
80 cm - max.Verbisshöhe	18,4	5,3	0,0	0,3	42,7	0,0	24,6	8,7	24,0	76,0

Baumartengruppe

Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen

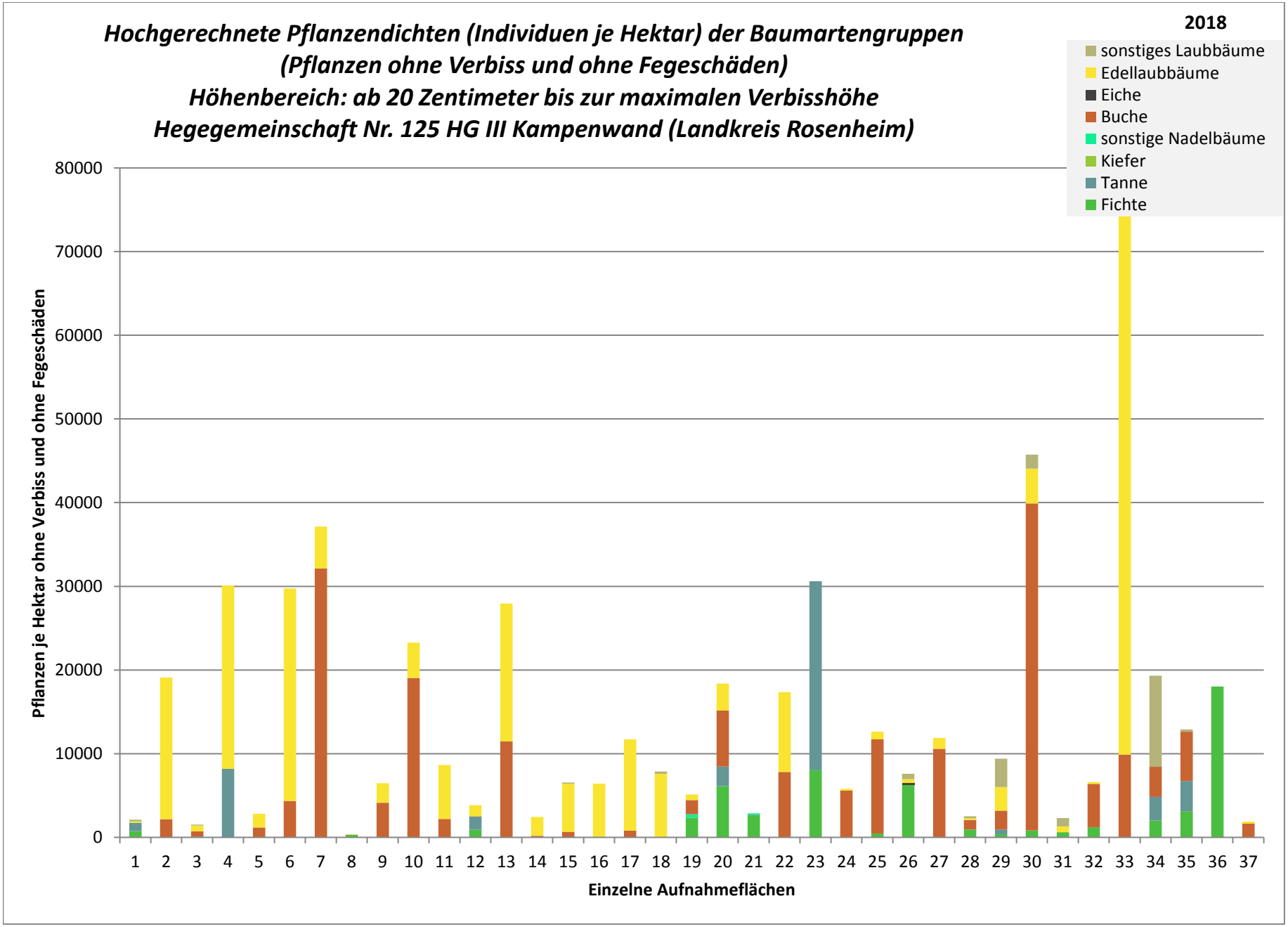
2018

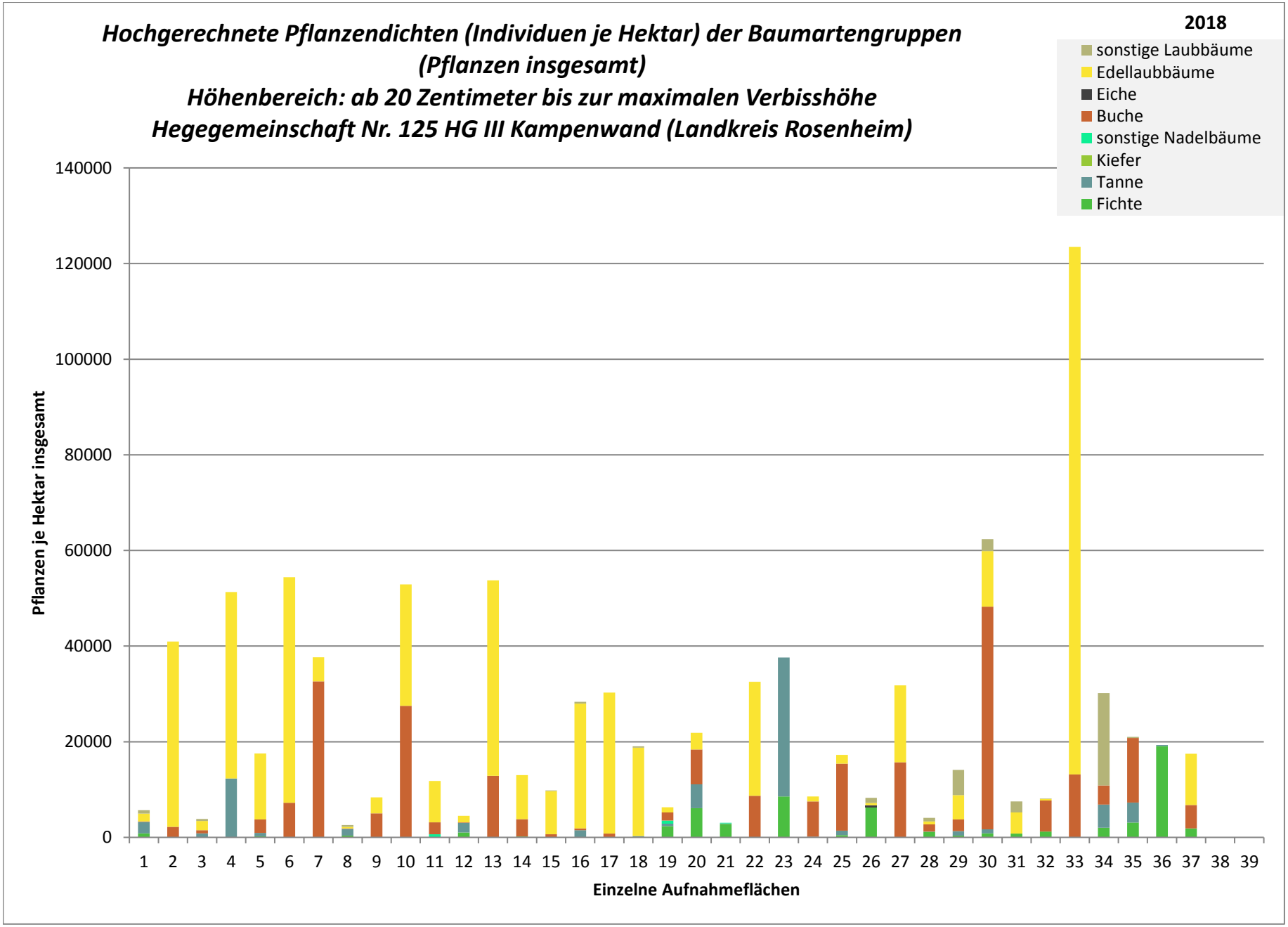
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

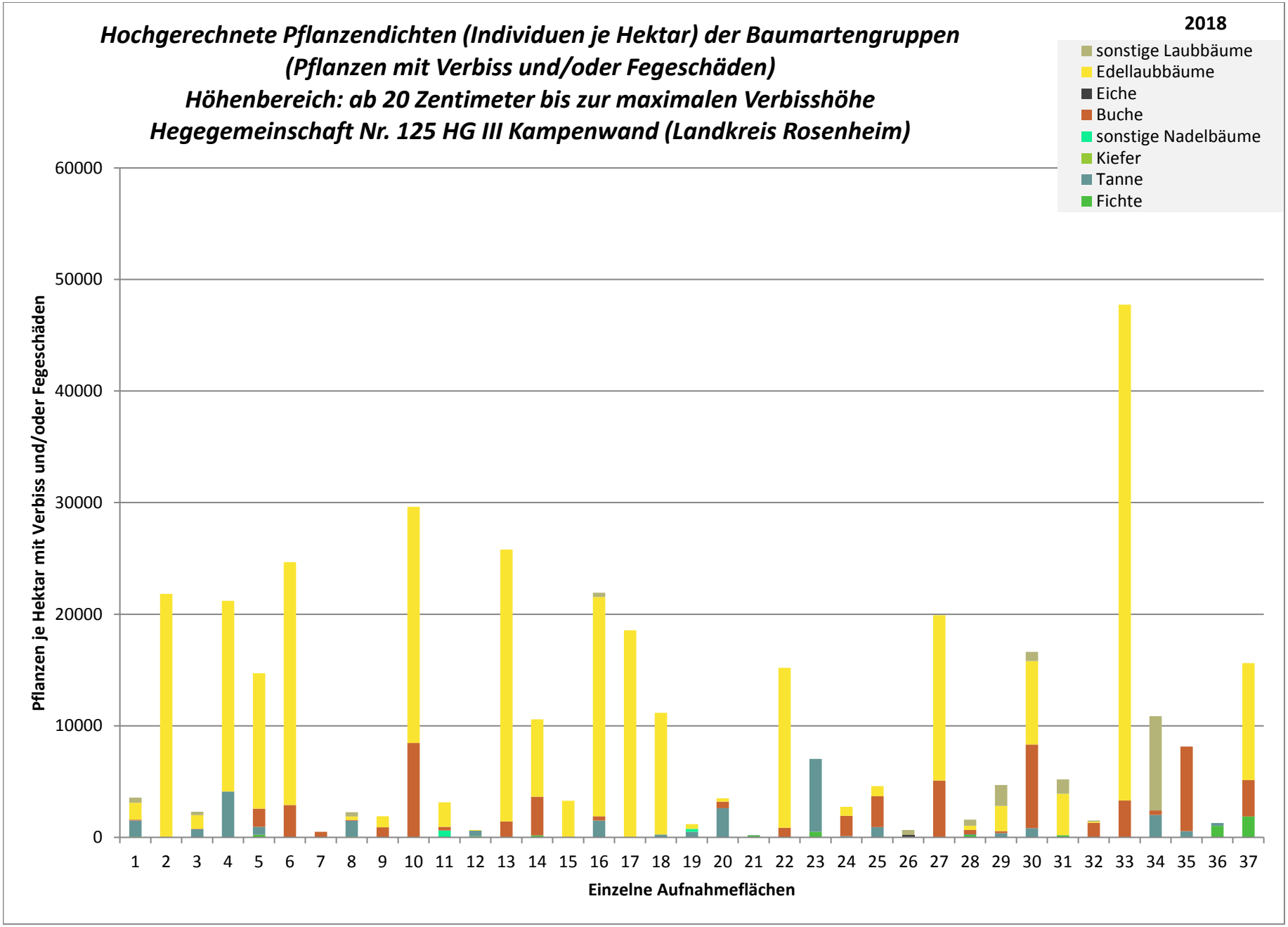
Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				*Individuen je Hektar*				*Individuen je Hektar*			
	arithmet. Mittel	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*
Fichte	*2978*	*1169*	*174*	*19070*	*2745*	*915*	*0*	*18039*	*233*	*72*	*0*	*1865*
Tanne	*3414*	*930*	*55*	*29102*	*2142*	*20*	*0*	*22579*	*1272*	*709*	*41*	*6523*
Kiefer	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Sonst. Nadelholz	*488*	*629*	*163*	*672*	*195*	*163*	*0*	*420*	*294*	*252*	*0*	*629*
Nadelholz gesamt	*4973*	*1715*	*114*	*37631*	*3782*	*934*	*0*	*30607*	*1191*	*736*	*0*	*7025*
Buche	*8219*	*4459*	*60*	*46571*	*6379*	*2938*	*0*	*39086*	*1840*	*726*	*0*	*8464*
Eiche	*441*	*441*	*441*	*441*	*220*	*220*	*220*	*220*	*220*	*220*	*220*	*220*
Edellaubholz	*15953*	*8847*	*325*	*110316*	*7063*	*2582*	*35*	*65860*	*8890*	*3487*	*0*	*44456*
Sonst. Laubholz	*2418*	*545*	*108*	*19307*	*1342*	*240*	*0*	*10860*	*1077*	*411*	*0*	*8447*
Laubholz gesamt	*23275*	*14681*	*832*	*123488*	*12835*	*7207*	*69*	*75739*	*10440*	*6286*	*60*	*47749*
Alle Baumarten	*24883*	*17523*	*2599*	*123488*	*14452*	*8651*	*347*	*75739*	*10431*	*5198*	*204*	*47749*

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).
Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)
2018
sonstiges Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
0
10000
20000
30000
40000
50000
60000
70000
80000
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)
2018
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar insgesamt
140000
120000
100000
80000
60000
40000
20000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft Nr. 125 HG III Kampenwand (Landkreis Rosenheim)
2018
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar mit Verbiss und/oder Fegeschäden
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37
Einzelne Aufnahmeflächen